Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post bezogen 1,54 Mk.

Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens 12 Uhr angenommen.

Insertionspreis 15 Pfg. pro viergespaltene Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg. Tabellarischer Satz mit 50 % Aufschlag.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Tharandt.

Lokalblatt für Wilsdruff,

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lotzen, Mohorn, Miltitz-Roitzschen, Munzig, Neukirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Perne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Tanneheim, Unkersdorf, Welstropp, Wildberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild" und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat".

Druck und Verlag von Arthur Zschunke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Zschunke, Wilsdruff.

No. 42. | **Dienstag, den 12. April 1910.** | **69. Jahrg.**

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern
986 bis 1001 aus den höchster Farbwerken,
178 bis 189 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt,
128 bis 132 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg,
220 bis 223 aus der Fabrik, vorm. E. Schering in Berlin

sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung pp. eingezogen sind, wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer **zur Einziehung bestimmt** worden.

Dresden, den 7. April 1910.

Ministerium des Innern.

Neues aus aller Welt.

In Jerusalem fand vorgestern in Anwesenheit von Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich die Einweihung der Kaiserin Auguste Viktoria-Stiftung auf dem Oelberge und gestern die Einweihung der katholischen Zionskirche statt.

Die Konferenz über die Reichsversicherungsordnung trat vorgestern im Reichstagsgebäude zusammen.

Graf Zeppelin ist mit Oberingenieur Dürr ins Engadin abgereist, um dort Versuche mit einem für die Nordpolfahrt bestimmten Eisanker vorzunehmen.

Der seit längerer Zeit erwartete Rücktritt des badischen Finanzministers Dr.-Ing. Honsell ist nunmehr erfolgt. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Vertreter Honsells, Ministerialdirektor Göller, ernannt.

Die gestrigen sozialdemokratischen Wahlrechtsdemonstrationen in Berlin unter freiem Himmel, an denen über 100000 Menschen teilnahmen, sind ruhig verlaufen. Die Polizei griff nirgends ein.

Der Vorstand des Arbeitgeberbundes im Baugewerbe beschloß für den 15. April einstimmig die allgemeine Aussperrung mit Ausnahme von Hamburg und Berlin.

Der Deutsche Seefischereiverein beging in Berlin die Feier seines 25jährigen Bestehens.

Der russische Minister des Aeußern Iswolski ist vorgestern vormittag in München eingetroffen.

Die Unruhen in Albanien haben an Ausdehnung gewonnen. Im ganzen sind dorthin 34 Bataillone entsandt worden.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Wilsdruff, den 11. April.

Das Nordseegeschwader
ist von Kiel zu dauerndem Aufenthalt in Wilhelmshaven eingetroffen.

Der deutsche Flottenverein
zählte im Jahre 1909 3335 Ortsgruppen, 41 weniger als 1908. Auch die Zahl der Einzelmitglieder ist etwas gesunken. Umso erfreulicher ist demgegenüber, daß das Vereinsvermögen von 292849,98 Mk. auf 335838,17 Mk. gewachsen ist. Außer der vierten Lehrerfahrt nach der Wasserkante, an der 300 Lehrer teilnahmen, fanden aus einzelnen Landesverbänden elf Schülerfahrten und zwei Volksschülerfahrten statt. Für die Jahre 1910 und 1911 hat man eine Erhöhung der Teilnehmerzahl an den Lehrerfahrten in Aussicht genommen. Der Deutsche Flottenverein blickt auf ein Jahr zurück, das von eifriger, wenn auch mühevoller Arbeit ausgefüllt war, der auch der Erfolg nicht gefehlt hat.

Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung
hat beschlossen, das Aufmarschgelände des Tempelhofer Feldes für 6,3 Millionen Mark anzukaufen.

Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Posen I.
Das Ergebnis der vorgestrigen Wahl ist folgendes: Oberbürgermeister Dr. Wilms (gemeinsamer deutscher Kandidat) erhielt 12579 Stimmen, Sefinski (offizieller polnischer Kandidat) 6964, Nowicki (polnischer Demokrat) 11487 und Natuschewski (Sozialdemokrat) 2241 Stimmen. Es hat also Stichwahl zwischen Dr. Wilms und Nowicki stattzufinden.

Moltke in der Walhalla.
Amtlich wird aus München bekannt gegeben, daß die feierliche Enthüllung der Büste des Generalfeldmarschalles Grafen von Moltke in der Walhalla am 10 Mai stattfinden wird. Die Büste wird neben der Kaiser Wilhelm I. Aufstellung finden.

Die Einigungsverhandlungen im Baugewerbe
welche am Freitag im Reichstagsgebäude geführt wurden, mußten nach zweistündiger Beratung als aussichtslos abgebrochen werden. Die Folge dürfte die Aussperrung am 15. April sein.

Fremde Arbeiter.
Nach der Aufstellung des allgemeinen Knappschaftsvereins waren im vergangenen Jahre im Bereich des genannten Vereins im rheinisch-westfälischen Industriebezirk insgesamt 129008 Arbeiter aus den östlichen Provinzen tätig, gegen 130079 am 1. Januar 1909. Hiervon stammten aus Ostpreußen 53075 (42376), aus Westpreußen 16329 (16680), aus Posen 50556 (50893), aus Oberschlesien (Oppeln) 9051 (10130). Aus den übrigen Teilen des Deutschen Reiches stammten von der Gesamtbelegschaft der Kohlen- und Erzbergwerke 200725 (189578). Ausländer waren insgesamt 28160 (31875) beschäftigt. Davon entfielen 18591 (21075) auf Oesterreich-Ungarn, 1042 (944) auf Rußland, 5132 (5423) auf Holland, 252 (190) auf Belgien, 2814 (3890) auf Italien. 329 (353) stammten aus dem sonstigen Auslande. Die wenigsten Ausländer waren in dem Bergrevier Werden beschäftigt (220), die meisten in dem Bergrevier Duisburg (5285), hierunter 5484 aus Oesterreich-Ungarn. Die meisten Arbeiter aus den östlichen Provinzen waren in den Bergrevieren Ost- und West-Recklinghausen tätig (11639 bezw. 12034); außerdem in den Revieren Herne (10820), Gelsenkirchen (10818), West-Essen (10316).

Ausland.

Irredentistisches aus Tirol.
Der Oberstaatsanwalt in Innsbruck hat gegen den Pfarrer in Monte Sover in Südtirol, Don Morodini, die Anklage wegen Majestätsbeleidigung erhoben. Morodini hat im Schulzimmer während des Unterrichts die Bilder des Kaisers und Andreas Hofers herabgerissen, zu Boden geschleudert und trotz Aufforderung des Schulvorstehers nicht aufgehoben.

Das Befinden des ungarischen Ministerpräsidenten
Grafen Khuen Hedervary hat sich verschlimmert. Er hat starkes Fieber und muß das Bett hüten.

Tittoni.
Der bisherige italienische Minister des Auswärtigen ist zum italienischen Botschafter in Paris ernannt worden.

Neue Enthüllungen in der Affäre Duez.
Das Verhör der Liquidatoren Duez und Martin Gauthier gab eine Anzahl bemerkenswerter Aufklärungen über die auf Kosten des Staates getroffenen Vereinbarungen zwischen dem Liquidator und einzelnen kongreganistischen Gesellschaften, die unter privaten Namen nach der Ordensauflösung weiter exestierten. Duez beharrte darauf, bona fide gehandelt zu haben, und schiebt alle Verantwortung auf die Gerichte. Das Verhör Martin Gauthiers lieferte neue Beweise für die wucherische Art und Weise, womit Duez' Kompagnon die Aufträge des Staates wie der Privatpersonen zur Füllung seiner Kasse benutzte. Aufsehen erregte, daß Lecouturier, der bisher vom Gericht unbehelligt gebliebene Liquidator der Chartreuse, eine Klage wegen Erpressung gegen Unbekannt einreichte. Der Kläger führt aus, er sei das Opfer von Erpressungsversuchen eines unbekannten Briefschreibers, der mit kompromittierenden Enthüllungen drohe. Der Briefschreiber will sich bei Lecouturier einstellen, um einen Scheck in Empfang zu nehmen. Er soll, falls er wirklich kommt, verhaftet werden. Es ist aber zu fürchten, daß der geheimnisvolle Enthüller seine Enthüllungen für einen anderen Zeitpunkt aufspart, da der Liquidator so offenherzig seine Absichten verrät. Die Komödie spielt sich etwas zu offen ab.

Das Pariser Gericht hat bei der Frau Martin Gauthiers zwölf Schriftstücke beschlagnahmt, die sich auf die Liquidation der Kongregationen in der Provinz beziehen, ferner zahlreiche Schriftstücke, aus denen hervorgeht, daß sich eine richtige Bande organisiert hat um, Grundstücke, die früher den Kongreganisten gehört halten, an sich zu reißen.

Eine Kreuzfahrt der englischen Flotte in der Nordsee.
Wie aus London gemeldet wird, sollen die Heimatsflotte und die asiatische Flotte in diesem Monat eine Kreuzfahrt in der Nordsee veranstalten. Die vereinigten Streitkräfte umfassen 22 Schlachtschiffe, 13 Panzerkreuzer, 10 geschützte Kreuzer und Spähschiffe, 50 Zerstörer, 6 Werkstattschiffe und 20 Unterseeboote. Unter den Schiffen sollen sich mindestens 10 Dreadnoughts befinden.

Millionen-Schmiergelder in Rußland.
Die Intendantur-Revision des Senators Garin in Petersburg hat haarsträubende Mißbräuche während des Russisch-Japanischen Krieges ans Tageslicht gebracht. Die Schmiergelder betrugen viele Millionen Rubel. Waggons für den Transport von Gegenständen zu Kriegszwecken sind zum Preise von 500 bis 2000 Mark durch Agenten Privatleuten für ihre Frachten verkauft worden, und zwar täglich 10 bis 40 Waggons, wodurch die Bahnverwaltung und die Kriegszufuhr schwer geschädigt wurden. Die Tageseinnahmen teilten die betrügerischen Intendanten untereinander.

Deutsch als Unterrichtssprache in Rumänien.
Nur 50000 Deutsche leben in Rumänien. Trotzdem ist von der zweiten bis zur achten Klasse das Deutsch als Unterrichtssprache überall eingeführt. Man kennzeichnet die deutsche Sprache als unerläßliche Bedingung kulturellen Fortschritts. Die außerordentliche Sprachenbegabung der Rumänen fällt freilich dabei auch ihrerseits ins Gewicht.

Die gefangene Kaiserin Taitu.
Das Triumvirat, das in Abessinien während Meneliks Krankheit die Herrschaft führt, hat die nötigen militärischen Anstalten gegen Versuche der Kaiserin Taitu getroffen, mit Hilfe ihres Bruders Ras Wolie und anderer ihrer Getreuen ihre frühere Stellung wieder zu erlangen. Die Kaiserin macht nun, nach einer Meldung der „D. K. G." aus Addis-Abeba den Versuch, eine Einmischung Englands herbeizuführen, um ihre Stellung zu verbessern, aber ohne Erfolg.

Zwischen Peru und Ecuador.
Aus Lima wird gemeldet, daß eine Abteilung peruanischer Truppen nach Piura an die Grenze von Ecuador entsandt worden ist. Die Bevölkerung wünscht den Krieg; am Mittwoch sind 15000 freiwillige Kämpfer eingestellt worden.

Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer.

58. öffentliche Sitzung vom 8. April.

Die Zweite Kammer hielt sich am Freitag nicht lange auf, sie erledigte sehr rasch einige weniger wichtige Angelegenheiten und ging dann auseinander. Zunächst erstattete Abg. Döhler den Bericht über das Etatkapitel der allgemeinen Kassenverwaltung, das eine Einnahme von 1343976 Mark ergiebt. Debattelos verabschiedete die Kammer dieses Kapitel und ebenso das Etatkapitel über verschiedene bauliche Zwecke, worüber Abg. Harter berichtete. Zum Schluß ließ das Haus eine Petition, über die Abg. Posern den Bericht erstattete, debattelos auf sich beruhen. Die nächste Sitzung am Dienstag, an welchem Tage wieder beide Kammern tagen, dürfte sich wieder recht lebhaft gestalten, denn neben einer größeren Zahl von Eisenbahnangelegenheiten steht die sozialdemokratische Interpellation wegen Entlassung von Chemnitzer Eisenbahnarbeitern auf der Tagesordnung.

SLUB Wir führen Wissen.
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF